

Fachinformation in Form der Zusammenfassung der Merkmale des Tierarzneimittels (Summary of Product Characteristics)

1. BEZEICHNUNG DES TIERARZNEIMITTELS

Stromease 25 mg/ml Augentropfen, Lösung für Hunde und Katzen

2. QUALITATIVE UND QUANTITATIVE ZUSAMMENSETZUNG

Jeder ml enthält:

Wirkstoff:

Acetylcystein 25,00 mg

Sonstige Bestandteile:

Benzalkoniumchlorid 0,10 mg

Dithiothreitol 4,00 mg

Natriumedetat (Ph.Eur.) 0,50 mg

Die vollständige Auflistung der sonstigen Bestandteile finden Sie unter Abschnitt 6.1.

3. DARREICHUNGSFORM

Augentropfen, Lösung

Klare, farblose Lösung

4. KLINISCHE ANGABEN

4.1 Zieltierart(en)

Hund und Katze

4.2 Anwendungsgebiete unter Angabe der Zieltierart(en)

Zur unterstützenden Behandlung von Hornhautgeschwüren.

4.3 Gegenanzeigen

Nicht anwenden bei bekannter Überempfindlichkeit gegenüber dem Wirkstoff oder einem der sonstigen Bestandteile.

4.4 Besondere Warnhinweise für jede Zieltierart

Keine.

4.5 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung bei Tieren

Während der Therapie sollte in kurzen Abständen eine Kontrolluntersuchung der Augen erfolgen.

Für die fachgerechte Behandlung einer Hornhautgeschwürsbildung sollten die zugrundeliegende Ursache und/oder Faktoren, die zu Komplikationen beitragen können, identifiziert und in geeigneter Weise behandelt werden.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Anwender

Waschen Sie sich nach der Anwendung die Hände.

4.6 Nebenwirkungen (Häufigkeit und Schwere)

Wie bei allen Augentropfenlösungen können nach der Anwendung kurzzeitig leichte Beschwerden in Form von Unwohlsein auftreten.

Das Auftreten von Nebenwirkungen nach der Anwendung von Stromease 25mg/ml Augentropfen sollte dem Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit, Mauerstraße 39 – 42, 10117 Berlin, oder dem pharmazeutischen Unternehmer mitgeteilt werden. Meldebögen können kostenlos unter o. g. Adresse oder per E-Mail (uaw@bvl.bund.de) angefordert werden. Für Tierärzte besteht die Möglichkeit der elektronischen Meldung (Online-Formular auf der Internet-Seite <http://www.vet-uaw.de>).

4.7 Anwendung während der Trächtigkeit, Laktation oder der Legeperiode

Studien bei Ratten und Kaninchen haben keine Toxizität bei trächtigen Weibchen gezeigt. Die Unbedenklichkeit des Tierarzneimittels während der Trächtigkeit und Laktation bei Hündinnen und Kätzinnen wurde nicht untersucht. Nur anwenden nach entsprechender Nutzen-Risiko-Bewertung durch den behandelnden Tierarzt.

4.8 Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und andere Wechselwirkungen

Keine bekannt.

4.9 Dosierung und Art der Anwendung

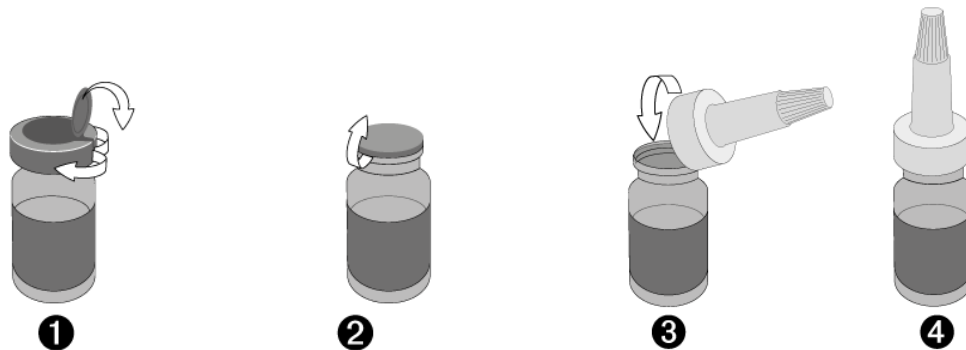
Zur Anwendung am Auge.

Es wird 3- bis 4-mal täglich eine Dosis von 2 Tropfen des Tierarzneimittels im betroffenen Auge bzw. in den betroffenen Augen angewendet.

Anweisungen zum Öffnen des Behältnisses und zum Aufsetzen des Tropfapplikators:

- Waschen Sie sich gründlich die Hände, um eine mikrobielle Kontamination des Flascheninhalts zu vermeiden.
- Klappen Sie die Metallkappe auf und ziehen Sie sie entlang der vorgestanzen Linie vollständig ab. Entfernen Sie anschließend den Rest der Metallkappe (Abbildung 1).
- Nehmen Sie den orangefarbenen Stopfen von der Flasche ab (Abbildung 2).
- Achten Sie darauf, nach dem Entfernen des Stopfens die Öffnung der Flasche nicht zu berühren.

- Nehmen Sie den Tropfer mit der kleinen weißen Schraubkappe oben aus dem Beutel, ohne dabei das Ende zu berühren, das auf die Flasche aufgesetzt wird. Setzen Sie den Tropfer auf die Flasche (Abbildung 3) und nehmen Sie ihn nicht mehr ab.
- Das Tierarzneimittel ist nun bereit zur Anwendung (Abbildung 4).



Hinweise für den Gebrauch:

Nehmen Sie zum Anwenden des Tierarzneimittels die kleine weiße Schraubkappe ab. Halten Sie den Kopf des Hundes bzw. der Katze ruhig und etwas nach oben. Halten Sie die Flasche in aufrechter Position, ohne das Auge zu berühren. Legen Sie Ihre Hand bzw. Ihren kleinen Finger auf die Stirn des Hundes bzw. der Katze, um Abstand zwischen Flasche und Auge zu halten. Ziehen Sie das Augenlid des betroffenen Auges sanft nach unten, sodass am Augenlid eine kleine Tasche entsteht. Drücken Sie den Tropfer sanft zusammen, um zwei Tropfen in die entstandene Tasche am Augenlid zu verabreichen.

Achten Sie nach dem Öffnen der Flasche darauf, die Spitze des Tropfers nicht zu berühren und setzen Sie nach der Anwendung die weiße Kappe wieder auf. Stellen Sie die Flasche in aufrechter Position zurück in den Umkarton und bewahren Sie das Tierarzneimittel bis zur nächsten Anwendung außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

Die Behandlung sollte entsprechend den Anweisungen des jeweiligen Tierarztes fortgesetzt werden.

Wird die Behandlung mit anderen Präparaten zur Anwendung im Auge kombiniert, ist ein Abstand von mindestens 5 bis 10 Minuten zwischen den Behandlungen einzuhalten. Erfolgt die Behandlung in Kombination mit nicht wässrigen, öligen Augenpräparaten, wenden Sie zuerst die Acetylcystein-Augentropfen an.

4.10 Überdosierung (Symptome, Notfallmaßnahmen, Gegenmittel), falls erforderlich

Keine bekannt.

4.11 Wartezeit(en)

Nicht zutreffend.

5. PHARMAKOLOGISCHE EIGENSCHAFTEN

Pharmakotherapeutische Gruppe: Sonstige Ophthalmologika, Acetylcystein
ATCvet-Code: QS01XA08

5.1 Pharmakodynamische Eigenschaften

Acetylcystein ist ein mukolytischer und proteolytischer Wirkstoff. Bei N-Acetylcystein handelt es sich um ein Derivat der Aminosäure L-Cystein, das die Kollagenase irreversibel hemmt durch Reduzierung von Disulfidbindungen und durch Bildung von Kalzium- und Zinkchelaten. Zudem hemmt es die Bildung von Matrix-Metalloproteinase-9 (MMP-9) durch die Hornhautepithelzellen.

MMP spielen zwar eine Rolle bei der primären Wundheilung der Hornhaut, dennoch ist eine Herabregulierung notwendig, um einer Auflösung der Hornhaut vorzubeugen und die Wundheilung der Hornhaut zu ermöglichen.

Mit dem Bestandteil Dextran wird eine gute Diffusion und eine längere Wirkstoffexposition sichergestellt.

5.2 Angaben zur Pharmakokinetik

Im Rahmen einer Studie wurde gezeigt, dass nach Anwendung von radioaktiv markiertem Cystein Acetylcystein auf der Ebene von Hornhaut und Kammerwasser diffundiert, wodurch es zu einer intraokulären Penetration kommt.

6. PHARMAZEUTISCHE ANGABEN

6.1 Verzeichnis der sonstigen Bestandteile

Natriumedetat (Ph.Eur.)
Benzalkoniumchlorid
Dithiothreitol
Dextran
Natriumdihydrogenphosphat-Dihydrat
Dinatriumhydrogenphosphat
Natriumhydroxid (zur pH-Anpassung)
Gereinigtes Wasser

6.2 Wesentliche Inkompatibilitäten

Nicht zutreffend.

6.3 Dauer der Haltbarkeit

Haltbarkeit des Tierarzneimittels im unversehrten Behältnis: 3 Jahre

Haltbarkeit nach erstmaligem Öffnen/Anbruch des Behältnisses: 7 Tage

6.4 Besondere Lagerungshinweise

Für dieses Tierarzneimittel sind keine besonderen Lagerungsbedingungen erforderlich.

6.5 Art und Beschaffenheit des Behältnisses

Bernsteinfarbene 5-ml-Glasflasche Typ I mit einem Bromobutylstopfen Typ I und einer Aluminiumkappe zum Abziehen.

Weißer Verschluss mit Tropfer aus PVC mit weißer Kappe aus HDPE.

Jede Flasche ist in einem Umkarton verpackt.

6.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Entsorgung nicht verwendeter Tierarzneimittel oder bei der Anwendung entstehender Abfälle

Nicht aufgebrauchte Tierarzneimittel sind vorzugsweise bei Schadstoffsammelstellen abzugeben. Bei gemeinsamer Entsorgung mit dem Hausmüll ist sicherzustellen, dass kein missbräuchlicher Zugriff auf diese Abfälle erfolgen kann. Tierarzneimittel dürfen nicht mit dem Abwasser bzw. über die Kanalisation entsorgt werden.

7. ZULASSUNGSINHABER

DOMES PHARMA
3 Rue André Citroën
63430 Pont-du-Château
FRANKREICH

8. ZULASSUNGSNUMMER(N)

V7001205.00.00

9. DATUM DER ERTEILUNG DER ERSTZULASSUNG / VERLÄNGERUNG DER ZULASSUNG

10. STAND DER INFORMATION

11. VERBOT DES VERKAUFS, DER ABGABE UND/ODER DER ANWENDUNG

Nicht zutreffend.

12. VERSCHREIBUNGSSTATUS / APOTHEKENPFLICHT

Verschreibungspflichtig.